



Europas Klima wandeln...

von Laura Sonnenschein

Der Klimawandel ist ein Begriff der nicht nur mittlerweile überall bekannt ist, sondern auch uns alle angeht, denn es ist „3 vor 12“ wie die Kommissionspräsidentin Gabriele Müntner gesagt hat.

In Brüssel haben heute die Europäische Kommission (Foto unten) in Beratung mit dem Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament einen Richtlinienvorschlag vorgestellt. Die einzelnen Statements der verschiedenen beteiligten Gremien, sowie das Ergebnis der heutigen Tagung sind auf den folgenden Seiten zu finden.



V.i.S.d.P.

Presseteam vom Planspiel „Europas Klima wandeln“ im bayerischen Landtag,
Chefredakteurin Laura Sonnenschein
am 23. April 2009

Haltung des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses

von Lena Käseblatt

Statement der Euro-Energy:

Euro-Energy sind die Vertreter der Energiewirtschaft. Sie stehen stellvertretend für die verschiedenen Energieerzeuger. Ihr Ziel ist es nicht nur die 130.000 bestehenden Arbeitsplätze zu erhalten, sondern zusätzlich weitere zu schaffen.

Der Slogan der Euro-Energy lautet: „Europa braucht bezahlbare Energie!“

Daher spricht sich die Präsidentin auch für eine Weiternutzung der fossilen Energieträger und der viel umstrittenen Kernenergie aus. Nach Meinung der Euro-Energy ist Kernenergie kein Allheilmittel, aber eine Lösung und dient der Sicherung der Arbeitsplätze.

Statement der Green Europe:

Das Hauptinteresse von Green Europe liegt in der Verwendung von erneuerbaren Energien.

Diese sind zum einen umweltschonend und gehen zum anderen nie zur Neige. Durch die Nutzung dieser Ressourcen ist man unabhängig von anderen Ländern, muss somit keine Energie importieren und der CO²-Ausstoß wird verringert. Die Vorschläge von Euro-Energy lehnt Green Europe dagegen als zu umweltbelastend ab.

Als Beispiel einer staatlichen Förderung schlägt Green Europe vor, der Bevölkerung Zuschüsse zu Solaranlagen zu gewähren, da es sich langfristig auch finanziell lohnt.

Haltung des Europäischen Parlaments:

von Lena Käseblatt

Das Europäische Parlament fordert einen „neuen Energiebund“. Dieser beinhaltet:

- Erhaltung der Kernkraft
- Erneuerbare Energien bis 2015 um 10-15% mit gegenseitiger Unterstützung steigern
- Verbesserung der Energieeffizienz um 20% bis 2020
- CO₂

Haltung des Ministerrates:

von Lena Käseblatt

Der Ministerrat sieht in der Erhebung einer CO₂-Steuer eine Förderung erneuerbarer Energien.

Der CO₂-Ausstoß soll bis 2020 um 30 % gesenkt werden. Außerdem soll der Fernverkehr auf Züge verlagert werden und die Forschung von Hybridautos weiter gefördert werden. Zudem spricht sich der Rat für die Erhaltung des Regenwaldes aus.

Die Vertreter der Länder Irland, Belgien, Portugal, Zypern, Spanien und Deutschland fordern Zertifikate und Subventionen zur Förderung erneuerbarer Energien.

V.i.S.d.P.

Presseteam vom Planspiel „Europas Klima wandeln“ im bayerischen Landtag,
Chefredakteurin Laura Sonnenschein
am 23. April 2009

Meinungen zum Klimawandel:

Gesammelt von Lisa Krama und Patricia Keck

Dr. Cathy Margon, Minister aus Großbritannien will erreichen das Atomkraftwerke erhalten bleiben. Sie meint dass der Klimawandel zu beachten ist.

Renate Indschowa ist ANDE Vizeminister. Sie will erreichen dass es eine bessere Umwelt gibt, weniger CO² und erneuerbare Energie. Ihre Meinung zum Klimawandel ist das mehr getan werden muss.

Paris Hilton will die Umwelt schützen. Sie meint, dass man etwa gegen den Klimawandel machen sollte

Carina Müller aus Österreich hat die Position gegen Kernkraft. Sie will weniger CO². Ihre Meinung zum Klimawandel ist schlecht.

Hermina Tyrlova hat die Position des Europäischen Parlaments. Sie will mehr Energiemix und Atomkraft. Sie will den Klimawandel durch Atomkraftwerke stoppen.

Impressionen aus dem Landtag:



Der Ministerrat tagt



Das Europäische Parlament tagt

V.i.S.d.P.

Presseteam vom Planspiel „Europas Klima wandeln“ im bayerischen Landtag,
Chefredakteurin Laura Sonnenschein
am 23. April 2009